

# Internationale Spielerschutz-Zertifizierung der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt

\*Hoher Standard des Jugend- und Spielerschutzes erneut bestätigt\*



Knuth Achilles (r.), Präventionsbeauftragter, sowie Tobias Hellbach (2.v.r.), Leiter der Merkur Spielbank Sachsen-Anhalt in Halle, mit Caspar Krewinkel (l.) und Pieter Remmers (2.v.l.) von der G4.

Leuna-Günthersdorf/Magdeburg/Halle (Saale). Die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt setzen ihren erfolgreichen Kurs im Bereich des zertifizierten Jugend- und Spielerschutzes weiter fort: Auch die neue Merkur Spielbank in Halle (Saale) durchlief bereits kurz nach der Eröffnung den internationalen Zertifizierungsprozess der Global Gambling Guidance Group (G4) und wurde mit dem G4-Zertifikat ausgezeichnet. Die Standorte in Leuna-Günthersdorf und Magdeburg, die beide ebenfalls bereits seit der Eröffnung zertifiziert sind, wurden erfolgreich rezertifiziert. „Spielerschutz und Prävention

haben bei den Merkur Spielbanken einen hohen Stellenwert. Deswegen werden diese wichtigen Themen konsequent weiterentwickelt und an aktuelle Anforderungen angepasst“, erklärt David Schnabel, Geschäftsführer der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt.

Die Betreibergesellschaft, die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG, hat sich im Jahr 2015 als erste europäische Spielbankgesellschaft einer G4-Zertifizierung – und damit einer externen Überprüfung der innerbetrieblichen Regelungen und Maßnahmen im Bereich Jugend- und Spielerschutz – unterzogen. Dabei werden die internen Präventionsmaßnahmen gemeinsam mit Vertretern der G4 analysiert und bewertet sowie mit den gesetzlichen und G4-internen Vorgaben abgeglichen. „Der Zertifizierungsprozess wurde bei den Merkur Spielbanken intensiv vorbereitet und umgesetzt. Beim Audit haben alle Beteiligten mit ihrem Engagement sowie großem Fachwissen überzeugt, so dass alle drei Standorte erfolgreich mit dem G4-Zertifikat ausgezeichnet werden konnten“, erklärt Pieter Remmers, Vorstandsvorsitzender der G4.

Der Zertifizierungsprozess ist zweistufig: Zunächst wird ein detailliertes Zertifizierungskonzept erstellt, das bei der G4 eingereicht wird. Im zweiten Schritt findet ein intensives Zertifizierungsaudit statt, bei dem die innerbetriebliche Umsetzung in der Spielbank überprüft wird. „Themenbereiche sind dabei beispielsweise die Einhaltung des Spielbankgesetzes, die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Informationsmaßnahmen zum Thema Spielerschutz für die Spielgäste“, erklärt Knuth Achilles, stellvertretender Leiter des Zentralbereichs Prävention und Spielerschutzbeauftragter. Jährlich finden Zwischenaudits statt, nach dem Auslaufen der Zertifikate wird ein neues, umfassenderes Audit durchgeführt. 2020 steht das nächste Zwischenaudit für alle drei Standorte der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt an.